

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 11 (1989)
Heft: 43

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum WECHSELWIRKUNG

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

Verlag und Redaktion:

Gneisenaustraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Heftredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Regine Hebestreit, Herbert Mehrtens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Gottfried Plehn, Rainer Schlag, Rainer Stange, Mathias Veigel, Patricia Wolf

Einzelpreis DM 7,-, Jahresabonnement DM 28,- (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

Abo- und Einzelbestellungen: an die Anschrift der Redaktion

Postvertriebsstücke werden von der Post auch auf Antrag **nicht** nachgesendet. Wir bitten unsere AbonnentenInnen, jede Adressenänderung rechtzeitig bekanntzugeben.

Konten: Postgiroamt Berlin-W Nr. 383 165 – 108 (BLZ 100 100 10), Postgiroamt München Nr. 492 667 – 806 (BLZ 700 100 80)

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich): Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Liebiggasse 3, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: Bernd Wältz KG, Postfach 11 20 62, 6000 Frankfurt 11

Satz: Limone, Berlin

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

Redaktionsschluß für Nr. 44: 30.12.1989

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

Uferlos

Die Betonierung und Kanalisierung von Bachläufen hat viele natürliche Lebensräume zerstört. Feuersalamander, Wasseramsel oder Bachneunauge sind selten geworden.

Wenn Sie wissen möchten, was der BUND für den Lebensraum Bach tut – und wie Sie mithelfen können, Bäche wieder natürlich zu machen, schicken Sie uns bitte den Coupon.

Absender

Bitte schicken Sie mir Ihre Info-Mappe *Rettet die Bäche* (6 Mark Schutzgebühr)

Ich möchte dem BUND mit einer Spende helfen. Scheck über DM liegt bei.

Bitte schicken Sie mir das Buch *Rettet die Bäche* (26,80 + Versand)

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e. V.



BUND
Im Rheingarten 7
5300 Bonn 3

In diesem Heft

Thema: Umweltgifte

Gebt dem Grenzwert eine Chance!

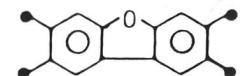
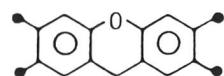
Pestizide im Trinkwasser
von Hermann H. Dieter

4

Risiko Dioxin

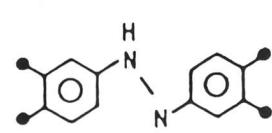
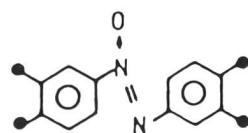
Ein Zusammenspiel von Industrie,
Behörden und Wissenschaft
von Wilfried Karmaus

10



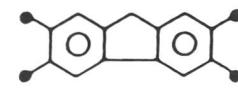
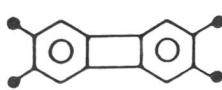
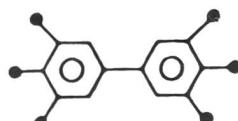
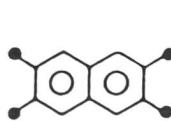
Vom lästigen Salzsäuregas
zum Margarinbecher
Die Geschichte des PVC
von Andreas Ahrens und Karl Otto Henseling

16



Pestizideinsatz in Nicaragua
Ein Beispiel für angepaßte Technologie
zur Minderung von Umweltgefahren
von Luise Berthe-Corti und Inge Beck

23



Mehrlingsreduktion durch Fetoziid
Ein Kommentar von Sylvia Groth

29

DDR - konkret

- Autonomie für die Hochschule** 30
von Kai Steinich



- Chronik eines Monats** 33
Die Gründung des Unabhängigen Studentenrates

- Veränderung tut not!** 34
Erklärung des Präsidiums der Akademie der Wissenschaften der DDR

- Chancen einer Gegenmacht?** 35
Computereinsatz in umweltpolitischen Gruppen
von Jörg Bogumil

- Das Ende der Pionierzeit?** 39
Berufsentwicklung von InformatikerInnen und DV-Fachkräften
von Gudrun Trautwein-Kalms

- Wege zu einer »befreiten« Eugenik** 43
Zur Kontinuität einer diskreditierten Wissenschaft
von Dirk Walter

- Genspalte** 48
Berichte / Projekte / Termine 50
Rezensionen 57
Nachrichten 65
Technoptikum 67

*liebe Leserin,
lieber Leser*

Diese Ausgabe der WECHSELWIRKUNG erscheint mit reicher Verspätung. Aber die bewegten Zeiten der letzten Monate sind auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. Die gesellschaftlichen Umbrüche in der DDR ließen auch nicht die Arbeit an diesem Heft unberührt. Die Arbeitsfähigkeit litt, die Planungen purzelten.

Die anfangs euphorische Stimmung in der Stadt, die vollen Straßen, Busse und Bahnen und der charmante Duft des Zweitaktersprits beflügelten die Gedanken, auf die sich mit rasantem Tempo vollziehenden Umwälzungen zumindest im Ansatz auch noch in diesem Heft zu reagieren. Kontakte wurden in die andere Hälfte der Stadt geknüpft, Studenten der Humboldt-Universität besuchten uns.

Nun entdecken wir die DDR in der WW ja nicht zum ersten Mal. Auch in der Vergangenheit haben wir den Blick auf unseren Nachbarstaat keineswegs vernachlässigt. Im Mai 1985 (WW Nr. 25) gab es einen ganzen Schwerpunkt zum Thema Wissenschafts- und Technikentwicklung dort. Liest man die Beiträge von damals heute wieder, so wundert's schon, wie hiesige Medien Probleme aus diesem Bereich als Neuigkeiten verkaufen können. Aber so ist es: Viele Themen in der WW fanden sich zu Zeitpunkten, als die öffentliche Aufmerksamkeit gering oder nicht vorhanden war. Sind die Themen dann in aller Munde, wird die Suche nach Nischen und neuen Themen schwieriger. Um dies aber auch weiterhin tun zu können, brauchen wir die Unterstützung unserer LeserInnen.

Den Anfang in diesem Heft machen die StudentInnen der Humboldt-Universität, die mit der Gründung eines Unabhängigen Studentenrates und der Zurückdrängung der FDJ als einziger studentischer Vertretung in allerkürzester Zeit einen wesentlichen Schritt in Richtung auf mehr Autonomie der Hochschulen und zur studentischen Selbstverwaltung getan haben.

Im folgenden Heft, das dann wieder zu gewohnter Zeit im Februar erscheinen wird, wollen wir eine Bestandsaufnahme der technologischen Situation in der DDR veröffentlichen. Ein vierzehnköpfiges Autorenkollektiv an der Hochschule für Ökonomie »Bruno Leuschner« in Ost-Berlin hat sie erstellt und Vorstellungen für mehr Innovationen und zur technischen Modernisierung der Volkswirtschaft der DDR entwickelt. Ein Vergleich mit dem Beitrag von Günter Lauterbach im letzten Heft über »Determinanten der Wissenschaftsstrategie« in der DDR dürfte sich dann sicher lohnen.

Zu allem Überfluß fiel auch noch in der »heißen Phase der Produktion« unser »Hauptamtlicher« aus. Elf Jahre Arbeit an der WW hatten seinen Blinddarm ruiniert. Aber Wurmfortsätze müssen eben irgendwann einmal weg.